

18.05.2016

PRESSEMITTEILUNG

Hessenweiter Aktionstag „Bildungsqualität“ am 20. Mai 2016 Schulen demonstrieren für mehr Geld für Bildung

Mit einem Aktionstag am 20. Mai fordern Eltern und Schulen in Hessen die verantwortlichen Politiker auf, die Schulen mit ihren Aufgaben nicht allein zu lassen und mehr Geld für Bildung bereit zu stellen.

Schulen müssen mehr zusätzliche Aufgaben übernehmen, wie beispielsweise die Umsetzung der Inklusion, die Integration der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die Aufnahme von geflüchteten Kindern, die Umsetzung von Ganztagskonzepten, Entwicklung von Schulcurricula und vielem mehr. Die Entwicklungen in der modernen Arbeitswelt, fordern die Schulen zusätzlich mit neuen pädagogischen Konzepten.

Jede Aufgabe und jedes Projekt ist für sich genommen sinnvoll. Aber die Vielzahl überfordert die Schulen. Dies kann nur mit zusätzliche Lehrkräften, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie weiteren Experten erfolgreich gestemmt werden.

Dieser Entwicklung zum Trotz, hat das hessische Kultusministerium im letzten Jahr Stellenkürzungen eingeplant und teilweise umgesetzt. In einer Pressemeldung vom 20. April 2016 hat der hessische Kultusminister, Dr. Alexander Lorz, zwar angekündigt, weitere geplante Kürzungen in der Gymnasialen Oberstufe vorerst auszusetzen, die bereits erfolgten 160 Stellenreduzierungen werden allerdings nicht zurückgenommen. Ebenso hat er keine Aussage zu den Kürzungen an Grundschulen getroffen.

Die Dialogbereitschaft des Kultusministers erkennen hessische Eltern grundsätzlich an, aber auf Grund der Vielzahl an zusätzlichen Aufgaben, kann dieses Ergebnis nicht zufriedenstellend sein.

Politiker betonen selbst bei jeder Gelegenheit die überragende Bedeutung der Bildung für unser Land. Das ist auch richtig. Aber dann müssen auch entsprechende Prioritäten gesetzt werden! Einfach nur angekündigte Sparmaßnahmen zurückzunehmen reicht da bei Weitem nicht aus!

Der Aktionstag hat zwei Programmpunkte. Am Vormittag, in der ersten großen Pause, lassen Schülerinnen und Schüler in ihren Schulen Luftballons steigen. An diesen hängt eine Postkarte, die an Minister Lorz adressiert ist und die Aufforderung „Mehr Geld für Bildung“ enthält. Am Nachmittag findet um 17:00 Uhr auf dem Luisenplatz in Wiesbaden eine Kundgebung statt, auf der Vertreter der Eltern, Lehrkräfte und Schüler sprechen werden.